

Verkehrspolitik ist eine Querschnittspolitik, welche eng mit anderen Politikbereichen verflochten ist, so der Energie-, Umwelt-, Wirtschafts-, Tourismus- und Raumordnungspolitik. Sie stellt somit einen wichtigen staatlichen Gestaltungsfaktor dar und beeinflusst wesentlich die internationale Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen eines Landes.

Das Problem der Verkehrspolitik ist ihr rascher Wandel unter vielfältigen äusseren und inneren Rahmenbedingungen. Die Schweiz im Zentrum Europas pflegt intensive Verkehrsbeziehungen mit den Mitgliedsländern der Europäischen Union, die Schweizer Verkehrspolitik geniesst eine hohe internationale Anerkennung.

Diese kompakte Darstellung der schweizerischen Verkehrspolitik richtet sich an eine breite Leserschaft im Unterrichtswesen, in der Verwaltung, in der Politik, an interessierte Leser, die sich einen ersten Überblick über die Thematik verschaffen möchten.

**Dr. Giovanni Danielli** ist als Geograph und Raumplaner Dozent in Verkehrspolitik, Raumplanung sowie Natur und Gesellschaft. Er ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Tourismuswirtschaft an der Hochschule für Wirtschaft in Luzern. Zudem erfüllt er Lehraufträge an der Fachhochschule Krems in Österreich und an der Internationalen Schule für Touristik Zürich.

**Markus Maibach** ist Verkehrsökonom und Mitglied der Geschäftsleitung des Beratungsbüros INFRAS in Zürich sowie Dozent in Verkehrsökonomie an der Hochschule für Wirtschaft in Luzern.